

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 117.

Dienstag den 26. Mai 1891.

(2155) Zu Nr. 1045 Präf. ex 1891/IV.
Concurs-Ausschreibung
 für die Aufnahme in die k. k. Landwehr-Cadettenschule in Wien.

Mit Beginn des Schuljahres 1891/92 (1. Oktober) werden in den 1. Jahrgang der k. k. Landwehr-Cadettenschule 60 Böglinge (Frequentanten) aufgenommen.

Die Aufnahmsbedingungen sind im allgemeinen folgende:

A. Für Bewerber des Civilstandes.

1.) Die Staatsbürgerschaft in den im Reichsrath vertretenen Königreichen und Ländern;

2.) die physische Eignung;

3.) ein in jeder Beziehung befriedigendes sittliches Verhalten, makelloses Vorleben;

4.) das erreichte 17. und nicht überschrittene 20. Lebensjahr;*

5.) der Nachweis einer mit mindestens genügendem Erfolge absolvierten 6. Klasse einer Realschule oder eines Gymnasiums oder aber des entsprechenden Jahrganges einer dieser Schulen gleichgestellten Lehranstalt**;

6.) die befriedigende Ablegung der vorgeschriebenen Aufnahmeprüfung;

7.) die Übernahme der Verpflichtung betreffs Verlängerung der Aktivdienstzeit im Sinne des § 21 des Wehrgesetzes***;

8.) die Übernahme der Verpflichtung für Anschaffung und Erhaltung der vorgeschriebenen Ausstattungsgegenstände aus eigenen Mitteln zu sorgen;

9.) der rechtzeitige Erlag des für Schulzwecke bestimmten Beitrages (Schulgeldes), und zwar:

a) für Söhne von Offizieren, evangelischen und griechisch-orientalischen Militärgeistlichen, Auditeuren, Militärärzten, Truppen-Rechnungsführern, Militärbeamten und Unteroffizieren des aktiven, des Ruhe- und des Invalidenstandes des k. k. Heeres, der Kriegsmarine und der k. k. Landwehr (Söhne von Offizieren in der Evidenz der k. k. Landwehr nur dann, wenn die letzteren im Versorgungsgegensteife stehen, 12 fl. jährlich);

b) alle übrigen Bewerber 60 fl. jährlich.

Das Schulgeld ist von den Böglingen (Frequentanten), beziehungsweise deren Angehörigen halbjährig im vorhinein am 1. Oktober und am 1. April beim Schulcommando zu erlegen.

Der Schulcommandant kann den minder bemittelten Böglingen (Frequentanten) oder Angehörigen derselben in berücksichtigungswürdigen Fällen gestatten, das Schulgeld innerhalb des Schuljahres in Monatsraten zu erlegen.

* Die Assentierung (Beleidigung) der aufgenommenen Bewerber findet erst nach vollständiger Absolvierung der Cadettenschule, d. h. beim regelmäßigen Austritt aus derselben statt.

** Bewerber, welche nur 5 Mittelschulklassen absolviert haben, werden zur Aufnahmeprüfung zugelassen, wenn sie einem mindestens befriedigenden Gesamunterfolg nachweisen.

*** Die Frequentanten der Landwehr-Cadettenschule haben für jedes dasebst vollendete Schuljahr ein Jahr im Präsenzdienst aktiv zu dienen. Jene, welche vorzeitig aus der Cadettenschule austreten, unterliegen einer Verlängerung der Präsenzdienstpflicht.

Unter besonders rücksichtswürdigen Verhältnissen und dem Nachweise der Mittellosigkeit des betreffenden Eltern oder Erhalter der Aspiranten kann um einen Nachlass vom Schulgeld beim Ministerium für Landesverteidigung die Bitte gestellt werden.

B. Aufnahmsweise für Bewerber aus dem Stande der k. k. Landwehr mit Ausnahme von Cadetten des nicht aktiven Standes

- 1.) das nicht überschrittene 25. Lebensjahr;
- 2.) die im vorhergehenden Abschnitte unter Punkt 3, 5, 6, 7, 8 und 9 gestellten Bedingungen.

Die Aufnahme findet grundsätzlich nur in den 1. Jahrgang statt.

Die nach beigesetztem Formulare ausgesetzten Aufnahmegerüste sind von Bewerbern des Civilstandes

bis längstens Ende Juli i. J. beim Commando der k. k. Landwehr-Cadettenschule in Wien (V., Siebenbrunnengasse Nr. 41—43), von Bewerbern des nicht aktiven Standes beim Commando ihres standeszuständigen Landwehr-Bataillons einzu bringen.

Dieselben sind beizulegen:

- 1.) Der Taufschwur;
- 2.) der Heimatschein;
- 3.) das von einem aktiven, graduierten Arzte des k. u. k. Heeres, der Kriegsmarine, der k. k. oder der k. ungarischen Landwehr auszufertigende ärztliche Gutachten über die körperliche Eignung des Bewerbers für die Militär-Erziehung;

4.) das ganzjährige Schulzeugnis für das Schuljahr 1890/91, beziehungsweise das letzte Schulzeugnis;

5.) das Impfzeugnis (dieses nur dann, wenn die Impfung nicht schon im Gutachten (Punkt 3) bestätigt ist);

6.) das von der politischen oder von der Polizeibehörde des Aufenthaltsortes des Bewerbers ausgestellte Sittenzeugnis (dieses nur dann, wenn im Schulzeugnisse die entsprechende Angabe über das befriedigende sittliche Verhalten mangelt, oder wenn der Eintritt in die Cadettenschule nicht unmittelbar aus einer öffentlichen Schule erfolgen sollte).

Für die Bewerber aus dem Stande der k. k. Landwehr sind lediglich die in den Punkten 4 und 6 genannten Beilagen erforderlich.

Unvollständige oder verspätet eingesandte Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Gegen die vom Commando der k. k. Landwehr-Cadettenschule auf Grund der Vorschriften erfolgte Abweisung eines Bewerbers ist jeder weitere Recurs unzulässig.

Nach Beginn des Schuljahres findet keine Aufnahme mehr statt.

Die Bewerber des Civilstandes werden vor dem Beginn des Unterrichtes 4 bis 5 Wochen der ersten militärischen Ausbildung unterzogen.

Nähtere Auskünfte über die Aufnahme in die Landwehr-Cadettenschule können beim Commando derselben sowie auch bei den Landwehr-Evidenzhaltern eingeholt werden.

Die Aufnahmesbedingungen sind in der k. und k. Hof-Buchhandlung L. W. Seidel und Sohn, Wien I., Graben Nr. 13, zu beziehen.

R. I. Ministerium für Landesverteidigung.

Wien, 20. Mai 1891.

Beilage zur Concurs-Ausschreibung.

An
das k. k. Commando der Landwehr-Cadettenschule
50 kr. Stempel in Wien.

Ich bitte um die Aufnahme meines Sohnes Edmund R. in den ersten Jahrgang der k. k. Landwehr-Cadettenschule.

Als Aufnahmegerüste lege ich bei:

- a) Taufschwur meines Sohnes Edmund,
- b) den Heimatschein derselben,
- c) das militärärztliche Gutachten und
- d) das ganzjährige Schulzeugnis für das Jahr 1890/91.

Ich erkläre, dass mir die Bestimmungen der Vorschrift über die Aufnahme von Bewerbern in die k. k. Landwehr-Cadettenschule bekannt sind, und verpflichte mich, allen dagebst gestellten Bedingungen genau nachzukommen, falls mein Sohn in die Cadettenschule aufgenommen wird.

Schließlich sage ich bei, dass ich meinem Sohne Edmund während der Frequentierung der Cadettenschule eine monatliche Bulage von . . . Gulden zuwenden werde. (Eventuell, dass ich meinem Sohne eine bestimmte Bulage zuzuwenden nicht in der Lage bin.)

..... am .. ten 1891.
N. N. (Angabe der Adresse des Bittstellers.)

Oder:

Mein Mündel besitzt eigenes Vermögen und erhält aus demselben eine Subsistenzbeihilfe monatlicher . . . Gulden (eventuell besitzt kein Vermögen).

N. N. als Vormund.
(Angabe der Adresse.)

Kumerlung: 1.) Das Gesuch und das ärztliche Gutachten sind mit einem 50 kr. Stempel zu versehen;

2.) mangelt im ärztlichen Gutachten die Bestätigung der Impfung, so ist auch das Impfzeugnis dem Gesuch beizulegen;

3.) hat der Bewerber das ganzjährige Schulzeugnis noch nicht erhalten, so ist das halbjährige dem Gesuch beizuführen und das ganzjährige Zeugnis bei der Einverleibung zur Aufnahmeprüfung der Prüfungs-Kommission vorzulegen.

(2079) 3—3 3. 208.

Lehrstelle.

Die Lehrstelle an der einklassigen Volkschule in Höttitsch wird hiemit zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Mit dieser Lehrstelle ist der Lehrer per 450 fl. die Functionszulage per 30 fl. freie Wohnung verbunden.

Bewerber um diese Stelle müssen jährlich mindestens 100 Gulden verdient haben.

bis 20. Juni 1891
anher vorlegen.

k. k. Bezirksschulrat Littai, am 20. Mai 1891.

(2133) 3—2

Jagdverpachtung.
Am 11. Juni 1891, vorläufig für die Zeit vom 1. Juli 1891 bis zum 30. Juni 1896 im Wege des öffentlichen Vertrages verpachtet werden.

Die Bicationsbedingnisse liegen im Geiste zur Einsicht auf.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Littai, am 19. Mai 1891.

(2181)

Erkenntnis.
Vom k. k. Landesgericht Laibach wird über Antrag der k. k. Gemeindeverwaltung Laibach vom 11. Mai 1891, zu Recht erkannt:

Der Inhalt der Druckschrift: „Achene Gedanken vieler Missionen über die heilbarkeit des christlichen Menschen“ ist in der heutigen Gestalt von A. Notas, Dr. Jur. Dr. Med. Leipzig, Commissionsverlag von F. Pfau 1891, begründet den Thatbestand des Verbrechens der Religionsstörung, a. und b. St. G. und jenen der Verbrechung gegen die Ruhe und Ordnung nach § 108 St. P. O. und es werde die von der Stadtgemeinde St. P. O. bestätigt.

Laibach am 16. Mai 1891.

(2182)

Erkenntnis.
Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Antrag der k. k. Gemeindeverwaltung Laibach in nicht öffentlicher Sitzung zu Berlin am 14. Mai 1891, zu Recht erkannt:

Der Inhalt der Druckschrift: „Geschenke & Danksagungen der Christen“ ist in russischer Sprache erschienen Druckerei L. N. Tolstoi, cerkov i gosudarstv. der im gleichen Verlage, 3. Auflage 1891, deutscher Sprache erschienenen Uebersetzung derselben, betitelt: „Graf Leo Tolstoi danken über Staat und Kirche“, berichtet über Staat und Kirche nach § 122 b und des Verbrechens nach § 108 St. P. O. und es werde die seitens der Stadtgemeinde St. P. O. bestätigt.

Laibach am 19. Mai 1891.

K n z e i g e b s f a t t.

(2121) 3—1 St. 2502.

Razglas.

Jarnej Debeljak iz Malih Lasič vložil je pri tem sodišči tožbo de prae. 11. maja 1891, št. 2502, proti Antonu Virantu iz Rašice in Matiji Andolšeku iz Velikih Poljan zaradi pripoznanja zastaranja terjatev ter dovoljenja izknjižbe zastavne pravice pri zemljišču vložna št. 233 ad Turjak, gledé terjatev prvega iz poravnave z dne 13. septembra 1836 za 300 gold. in iz poravnave z dne 30. marca 1838 za 250 gold. s. pr. in gledé zadnjega iz poravnave z dne 24. aprila 1861 in cesije z dne 30. avgusta 1861 za 135 gold. s. pr.

Ker sta tožena, oziroma njujini pravni nasledniki, neznanega bivališča, imenoval se je njim skrbnikom na čin gospod Janko Globočnik, c. kr. notar v Velikih Lasičah, ter se je odredil za razpravo dan na

19. junija 1891. l.

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 12. maja 1891.

(2094) 3—1 St. 7441.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sudišče v Ljubljani naznanja, da se je na prošnjo Luke Kanca (po dr. Moscheta iz Ljubljane) proti Francetu Grumu, posestniku iz Verbljen, v izterjanje terjatve 167 gold. s. pr. dovolila izvršilna dražba na 4607 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložne št. 50, 51, 52, 53 in 1/3 vložne št. 144 davčne občine Ravno in sodno na 47 gold. 50 kr. cenjene pritikline.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

6. junija

in drugi na dan

8. julija 1891. l.

vsakikrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči v Križankih s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sudišče v Ljubljani dne 19. aprila 1891.

(2064) 3—1 St. 3364.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sudišče na Krškem naznanja:

Na prošnjo Jakoba Dobravca iz Vač dovoljuje se izvršilna dražba Vincenciju Gunčarju lastnega, sodno na 2045 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 144 davčne občine Ravno in sodno na 47 gold. 50 kr. cenjene pritikline.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

10. junija

in drugi na dan

11. julija 1891. l.

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke draž-

benega komisarja položiti, zapisnik in zemljejnični izpisek v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sudišče na Krškem dne 17. aprila 1891.

(2053) 3—1

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

Na prošnjo Janeza Podtabra dovolila se je Gregorijus dražba Juriju Okornu lastnega, sodno na 1940 gold. cenjenega posestva vložna št. 232 ad Podbreze (Birkental) stev. 13, v to dolgača dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

8. junija

in drugi na dan

13. julija 1891. l.

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se odda to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenitveno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod isto. — Varsčina je 10%.

C. kr. okrajno sudišče v Krškem dne 24. aprila 1891.

St. 2284.

Oklic.

izvršilne zemljiščine dražbe.
C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznana:
Na prošnjo Janeza Dolenskega izmunic dovoljuje se izvršilna dražba želeniku lastnega, sodno na 302 katastralne občine Jelševce Leknici.

Za to se določujeta dva dražbena dnevi, in sicer prvi na dan 10. junija

15. julija 1891. l.,
vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne tem sodišči s pristavkom, da se bode zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je predvsojno ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjični izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 16. aprila 1891.

St. 2232.

izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznana:

Na prošnjo Josipa Erratha iz Mokronoga (po dr. J. Scheguli iz Rudolfov) dovoljuje se izvršilna dražba želenega Rusu iz Prapreč lastnega, sodno na 465 gold. cenjenega zemljišča 465 gold. stev. 188 katastralne občine Šentjur.

Za to se določujeta dva dražbena dnevi, in sicer prvi na dan 10. junija

15. julija 1891. l.,
vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne tem sodišči s pristavkom, da se bode zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je predvsojno ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjični izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 15. aprila 1891.

St. 1940.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah naznana, da se je na prošnjo Peternel iz Velikih Lašč st. 33 Janezu Prazniku iz Rašice st. 16 terjatve 31 gold. 67 kr. dovolila izvršilna dražba na želenega nepremakljivega vložna st. 78 zemljišča knjige občine Osolnik.

Za to izvršitev odrejena sta dva dnevi, in sicer prvi na dan 19. junija

24. julija 1891. l.,
vsakikrat ob 10. uri dopoludne tem sodišči s pristavkom, da se bode zemljišče pri prvem roku le za ali čez vrednostjo, pri drugem pa pod to vrednostjo oddalo.

pogoji, cenilni zapisnik in izpisek želenih urah pri tem sodišči podat. C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 10. aprila 1891.

St. 2121.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah naznana neznano kje bivanju Janezu Erčulju iz Zagorice st. 23 da so nedoletni Marija, Johana, Rozalija in Anton Erčulj iz Zagorice st. 23 po svojem očetu Jer-

neju Erčulju iz Zagorice in Jernej in Jera Erčulj iz Zagorice št. 23 v lastnem imeni zaradi izknižbe zastavne pravice poto. terjatve na hišnem odpravku 300 gold. proti njemu tožbo de praes. 16. aprila 1891, štev. 2121, pri tem sodišči vložil, vsled katere tožbe se je dan v sumarično razpravo določil na dan

5. junija 1891. l.
dopoludne ob 8. uri pri tem sodišči s pristavkom § 18. sum. reda, in se je zaradi nepoznatega bivališča toženca Janeza Erčulja iz Zagorice št. 23 naslednikom postavil gosp. France Erčulj iz Zagorice št. 11 oskrbnikom na čin na njegovo nevarnost in na njegove troške.

To se tožencu s pristavkom naznana, da pride k obravnavi ali osebno ali si pa katerega druga oskrbnika naroči in ga temu sodišču naznani, sicer se bo s postavljenim oskrbnikom obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 17. aprila 1891.

(1985) 3-3 St. 552.

Izvršilna zemljiščina dražba.

Na prošnjo Blaža Šivca iz Borovnice dovoljuje se izvršilna dražba Francetu Telbanu iz Lazov lastnega, sodno na 332 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 353 katastralne občine Borovnica, ter se določujeta rôka na

6. junija in na
11. julija 1891. l.,
vsakikrat ob 11. uri pri tem sodišči s tem, da se bode zemljišče pri drugem roku tudi pod vrednostjo oddalo.
— Varščine je položiti 10%.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniku dne 22. januvarja 1891.

(1984) 3-3 St. 608.

Izvršilna zemljiščina dražba.

Na prošnjo Antona Robija iz Borovnice dovoljuje se izvršilna dražba Francetu Korenčanu iz Kopitovega Griča lastnega, sodno na 1540 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 87 katastralne občine Zabrečev, ter se določujeta rôka na

6. junija in na
11. julija 1891. l.,
vsakikrat ob 11. uri pri tem sodišči s tem, da se bode zemljišče pri drugem roku tudi pod vrednostjo oddalo.
— Varščine je položiti 10%.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniku dne 26. januvarja 1891.

(1886) 3-3 St. 3341.

Razglas.

Z odlokom z dné 16. marca 1891, štev. 2187, na 25. aprila 1891 določena druga eksekutivna prodaja Martini Težaku lastnega zemljišča iz Gabrovca vložna št. 314 katastralne občine Gabrovec prestavi se uradno na

6. junija 1891. l.
dopoludne od 11. do 12. ure s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliku dne 25. aprila 1891.

(1975) 3-3 St. 2817.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznana zamrli Heleni Škerbec iz starega Trga in njenim neznanim pravnim naslednikom, da se je na tožbo Marjeti Tomšič iz starega Trga de praes. 28. aprila 1891, št. 2817, radi priposestovanja zemljišča vlož. št. 73 davčne občine Stari Trg rôk v skrajšano razpravo določil na dan

5. junija 1891. l.
ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom § 18. sum. postopka in toženim postavil skrbnikom na čin Andrej Žnidarsič iz starega Trga, s katerim se bode stvar razpravljala in razsodila, ako toženci sami ne pridejo ali pa pooblaščenca ne poslajo.
V Loži dne 29. aprila 1891.

(1952) 3-3

Oklic.

Z odlokom od 19. grudna 1890, štev. 8986, na 11. marca 1891 določena druga izvršilna dražba Nacetu Repovžu lastnih zemljišč vlož. št. 95 in 280 katastralne občine Cirknik, cennih na 545 gld., ponovlji se na prošnjo Jere Pečnik iz Lačenberga zaradi dolžnih 12 gld. na dan

17. junija 1891. l.
od 11. do 12. ure dopoludne pred tem sodiščem s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 3. aprila 1891.

(1978) 3-3 St. 2076.

Oklic.

Vsled prošnje Matije Ivanca iz Strmca hisna št. 5 ponovlji se z odlokom z dné 26. novembra 1890, številka 8839, na 11. februarja 1891 odrejena, a potem z odlokom z dné 12. februarja 1891, št. 884, začasno ustavljeni druga izvršilna dražba Juriju Štrifotu iz Raven lastnega, na 2508 gold. s pritiklinami cenjenega zemljišča vložna št. 21 katastralne občine Ravne zaradi dolžnih 47 gold. s pr. na dan

24. junija 1891. l.
od 10. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode zatrbljeno zemljišče pri tem edinem roku tudi pod cenilno vrednostjo tistem oddalo, ki bode največ ponudil.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 8. aprila 1891.

(1981) 3-3 St. 2996.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznana zamrlemu Jerneju Šraju iz Metulj in njegovim neznanim pravnim naslednikom, da je proti njim vložil Anton Zakrajšek z Vrhnike tožbo de praes. 6. maja 1891, štev. 2996, radi izbrisu terjatve pr. 100 gold. s pr. vknjižene pri zemljišči vložna št. 74 davčne občine Metulje, da se je toženim postavil skrbnikom na čin gosp. Gregor Lah v Loži, kojemu se tožba dostavi, in se bode s taistim vršila v skrajšanem postopku razprava dne

11. junija 1891. l.
in potem sodilo, aka toženci sami ne pridejo ali pa pooblaščenca ne poslajo.

V Loži dne 6. maja 1891.

(1809) 3-3 Nr. 1231.

Übertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Es wird fundgemacht, dass die mit dem Bescheide vom 21. Februar 1891, §. 532, auf den 25. April 1891 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Jerneju Šrebc von Šajevče gehörigen Realität auf den

11. November 1891
mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhangs übertragen werden ist.

R. f. Bezirksgericht Senošč, am 25. April 1891.

(1829) 3-3 St. 1820.

Oklic

izvršilne zemljiščine dražbe.
C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki naznana:

Na prošnjo Franceta Košmelja iz Železnikov dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Grillu lastnega, sodno na 2700 goldinarjev cenjenega zemljišča vložna št. 35 katastralne občine Železniki v Železnikih.

Za to se določujeta dva dražbena dnevi, in sicer prvi na dan

10. junija

in drugi na dan
15. julija 1891. l.
vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

(1952) 3-3

Oklic.

Z odlokom od 19. grudna 1890, štev. 8986, na 11. marca 1891 določena druga izvršilna dražba Nacetu Repovžu lastnih zemljišč vlož. št. 95 in 280 katastralne občine Cirknik, cennih na 545 gld., ponovlji se na prošnjo Jere Pečnik iz Lačenberga zaradi dolžnih 12 gld. na dan

17. junija 1891. l.

od 11. do 12. ure dopoludne pred tem sodiščem s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 3. aprila 1891.

(1810) 3-3

St. 1232.

Oklic

izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah naznana:

Na prošnjo Franceta Kogaja iz Postojine dovoljuje se izvršilna dražba Josipu Kendi iz Smolevega lastnih, sodno na 140 gold., 200 gold. in 1240 gold. cenjenih zemljišč, vpisanih v zemljiščini knjigi katastralne občine Senožeče.

Za to se določujeta dva dražbena dnevi, in sicer prvi na dan

24. junija

in drugi na dan

25. julija 1891. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjični izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 25. aprila 1891.

(1811) 3-3 St. 1233.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah naznana:

Na prošnjo dr. Deua iz Postojine dovoljuje se izvršilna dražba zemljišč a) vložna št. 202 katastralne občine Hruševje, cenjenega na 600 gold., lastnega Matevža Milharčiča iz Hruševja; b) vložna št. 203 katastralne občine Hruševje, cenjenega na 100 gold., lastnega Antonu Severju iz Orehka, in c) vložna št. 204 katastralne občine Hruševje, cenjenega na 400 gold., lastnega Hinku Kavčiča iz Razdrtega.

Za to se določujeta dva dražbena dnevi, in sicer prvi na dan

24. junija

in drugi na dan

25. julija 1891. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjični izpisek leže v registraturi na upogled.

1891
PRAG.

ALLGEMEINE LANDES-AUSSTELLUNG
zur Jubiläumsfeier der ersten Gewerbe-Ausstellung im Jahre 1791 in Prag
unter dem Protectorate Sr. k. u. k. Majestät des Kaisers Franz Josef des
vom 15. Mai bis October. (1284) 8-1
Kunst, Wissenschaft, Industrie, Landwirtschaft, temporäre Ausstellungen, Congresse, Feste, Fontaine lumineuse.

Ungar. Backhähnchen.

gut gemästet, sofort schlachtfähig, in Postkäfigen à 6 bis 7 Stück, portofrei gegen Nachnahme von fl. 3·75. — Garantie für die lebende Ankunft. — Armin Baruch, Geflügeexport, Werschetz, Südungarn. (2176) 8-1

Bänder, Spitzen, Schleier und Hutaufputze

in grosser Auswahl
zu äusserst reduzierten Ausverkaufspreisen
bei (1853) 8

Ernst Stöckl
Sternallee Nr. 2.

Neuestes
in schwarzen und farbigen
Damen-Schürzen
bei
A. Eberhart

Congressplatz Nr. 6.

Kinder- und Mädchen-Schürzen in
schwarz und farbig um die Hälfte des Ein-
kaufspreises. (1774) 8-3

450 m² massive Parketboden-Bretter

zu 50 cm Länge und 10 cm Breite und
40 cm Länge und 8 cm Breite; ferner circa
150 m² massive

Parketboden-Tafeln

verkaufe ich zu mässigen Preisen.

Am Lager habe ich auch

1500 kg Kümmel.

Nähere Auskünfte erheilt Franz
Koman, Post Gorenja Vas bei Bischof-
lack. (2037) 5-5

Wunderschöne Albums

von der
Adelsberger Grotte

mit 38 Bildern in photolithographischer Aus-
führung zu billigen Preisen zu beziehen
durch (2154) 3-2

Phil. Frey & Co.

Frankfurt a. M.
Original-, Souvenir-, Album-Ansichten-Fabrik.

(2082) 3-3 Št. 3486.

Oklic.

Zapuščini Matevža Opeke iz Zevs postavil se je Matevž Urbas iz Zevs skrbnikom, dostavši mu tožbo Franca Šerkota zaradi 257 gold. 42 kr. C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 29. aprila 1891.

■ Nur neue, moderne Ware. ■

Wegen Schliessung des Locales totaler Ausverkauf

bei
Carl Kmelniger
Laibach, Rathausplatz Nr. 5.

Mädchen-Regenmäntel, Grösse bis zu 12 Jahren	fl. 3·50
Regen-Paletots für Erwachsene	3·75
Regen-Dolmans mit Paletot-Aermeln und Kragen	5.—
Jacken für Frühjahr und Herbst	2·50
Jacken, mit Atlas oder Serge gefüttert	5·50
Jaquets, Kammgartstoff, modernst, mit Futter	10·75
Spitzen-Mantelets, Kammgart, mit Spitzen garniert	6·75
detto Spitzenstoff mit Seidenfutter	10·50
Staubmäntel aus Lustre	4·50
detto aus Seide	11—
detto aus Kammgart	8·50
Achsel-Pellerinen (Kutscherkrägen)	1·80
Feine Promenade- und Regenmäntel, Jaquets, Saccos, Umhüllen, Fichus etc. etc. (2135) 3-2	
≡ 40 pCt. unter dem Preise. ≡	

Nur Laibach, Rathausplatz Nr. 5.

Das beste Mittel

Der (1817) 25-16

Verdauungs-Wein

(Vinum digestivum Breymessner)
aus der fürstb. Hofapotheke zu
Brixen

von Mr. Ph. C. Breymessner
ist das beste und sicherste Mittel,
jede Art von Verdauungsstörung,
Verstopfung etc. in kürzester Zeit
zu heilen.

Preis einer grossen Flasche 1 fl.
sammt Gebrauchsanweisung.
Zu haben bei Apotheker Herrn
J. Svoboda in Laibach.

für Magenleidende

Grösste Auswahl



aller Gattungen

Herren- u. Knaben-Hüte

Erzeugnisse der k. u. k.



Hof - Hut - Fabrikanten

Anton Pichler und Wilhelm Pless in Wien
findet man zu möglichst billigen Preisen bei

C. J. Hamann
Rathhausplatz s.

Echte steirische Loden-Hüte von fl. 1·20 aufwärts
modernste Hüte in steifer Form " 2·30
und Cilinder und Claque " 6·50

Auch übernehme ich das Färben und Modernisieren alter Hüte und
Anfertigung von Hüten nach eigener Form und Farbe. (1864)

Alleinige Fabrik
in Amsterdam.

(1673) 12-6

Königl. niederländischer Hoflieferant,
kais. königl. österreichischer Hoflieferant,
und vieler anderer europ. Höfe.

FABRIK
von feinen
holländischen
Liqueuren

WIESEN
Fabriks-Niederlass.
gegründet 1679.

I. Kohlmarkt Nr. 4
Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums ist
Liqueure echt auch bei den bekannten "eminenten"
Firmen zu haben, und wird auf Anforderung gemacht, dass
meine holländischen Liqueure nur in Amsterdam erzeugt
werden und ich weder in Oester. - Ungarn noch sonst wo
ausser in Amsterdam, eine Fabrik besitze.

(2119) 3-1 Nr. 2893.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Über Ansuchen des f. f. Steueramtes
Krainburg (in Vertretung des hohen f. f.
Aerars) ist die executive Versteigerung
der dem Franz Stirn von Hraske gehöri-
gen, gerichtlich auf 260 fl. geschätzten
Kaischen-Realität Einlage Zahl 45 ad
Hraske bewilligt und sind hierzu zwei Feil-
bietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste
auf den

15. Juni

und die zweite auf den

20. Juli 1891,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der Ge-
richtskanzlei mit dem Anhange angeordnet
worden, dass die Pfandrealität bei der
zweiten Teilsichtung auch unter dem Schätz-
werte hintangegeben werden wird.

Badium 10 Procent.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am
14. Mai 1891.

(2138) 3-1

Oklic.

Od podpisanega sodišče imen-
se neznano kje v Ameriki bivanje
Jakobu Bonaču iz Sevnščaka Vasi Še-
nikom za čin.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci
dne 22. aprila 1891.

(2068) 3-2

Curatorsbestellung

Bur Behändigung des End-
lichen Meistbets - Bertheilungsfests
vom 14. Februar 1875, §. 129, bestimmt
die Realität Tom I., Fol. 17 ad S. 17
nun Einl. §. 87 ad Tschepelad mit
verstorbenen Johann Božer von Žejni
Nr. 9 dessen Sohn Georg Božer von Žejni
dort zum Curator ad actum bilden
8. Mai 1891.

R. f. Bezirksgericht Krainburg

8. Mai 1891.

Hôtel und Café Habsburg

Wien I., Rothenthurmstrasse Nr. 24.

Eröffnung am 30. Mai 1891.

Durchaus elektrisch beleuchtet, vorzügliche Ventilation «Buffet», eleganest decorirt und
meubliert. Centralheizung. Bäder im Hause. Aufzug. Preise mässig und
inclusive Service, Beleuchtung und Beheizung. (2177) 2-1